

Quelle: http://www.focus.de/politik/deutschland/deutschland-wenn-die-insel-zur-hoelle-wird_aid_489339.html

Gesetz des Schweigens

>>Die Enthüllungen über Missbrauchsfälle reißen nicht ab. Fast täglich melden sich Schüler und berichten von sexuellen Übergriffen und Gewaltorgien in ihren Schulen. Es begann mit dem katholischen Canisius-Kolleg, es folgten Ettal, die Regensburger Domspatzen, aber auch evangelische Einrichtungen – und jetzt die nicht konfessionelle Odenwaldschule. In etwa 30 der 300 Internate in Deutschland wurden Kinder von ihren Lehrern begrabscht, verprügelt oder missbraucht. **„Es betrifft alle Internate“, behauptet gar Volker Ladenthin, Professor am Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Bonn. „Auch die vermeintlich besten“, fügt ein ehemaliger Schulleiter, der anonym bleiben möchte, hinzu. „Wenn man da graben würde, kämen Tausende Fälle hervor.“**

Bis vor Kurzem hatte jedoch kaum jemand außerhalb der Internatsmauern von Missbrauchsfällen gewusst. **Und drinnen herrschte offenbar das Gesetz des Schweigens.** „Das Internat ist eine abgeschottete große Familie“, weiß der Münchner Rechtsanwalt Thomas Pfister, der als Sonderbeauftragter der Kirche die Vorfälle im Kloster Ettal untersucht hat. Jürgen Oelkers, Professor für Allgemeine Pädagogik an der Universität Zürich, spricht von einem problematischen „Inseldasein“: „Die Schüler sind abgeschlossen von der Welt und ihren Lehrern ausgeliefert.“

Dieses Unbeobachtetsein, die geringe Gefahr, strafrechtlich belangt zu werden, die große Zahl potenzieller Opfer, all das zieht offenbar Menschen mit pädophilen Neigungen an. Gerade Anfang der 80er-Jahre, als die Internate vor großen Personalproblemen standen, „haben sich gezielt homosexuelle Päderasten beworben“, erklärt Ulrich Lange, Internatevermittler bei der Arbeitsgemeinschaft Verbraucherschutz im Bildungs- und Erziehungswesen (AVIB). „Die Schulen nahmen, wen sie kriegen konnten“, so Lange, „wer aufflog, wurde an ein anderes Internat versetzt.“<<

**Aus: „Wenn die Insel zur Hölle wird“ (15.03.2010)
von FOCUS-SCHULE-Autorin Barbara Esser, FOCUS-Redakteur Herbert Reinke-Nobbe und FOCUS-Korrespondent Marco Wisniewski**